

Erster Tanzworkshop

Fortbildung wird als "besser bleiben" verstanden. Bei unseren Fortbildungsveranstaltungen geht es fast ausschließlich um die Erweiterung des Repertoires und eine Festigung der methodisch- didaktischen Vermittlung beim Ansagen zum Erlernen neuer Tänze.

Der Workshop vom 29. 8. - 1. 9. 2007 in Vöcklabruck hat einen anderen Ansatz versucht: "Intensiviere Deine eigene Freude am Tanzen!" Das sollte heißen, dass nicht jeder Tanz, der vorgestellt und getanzt wird, mit dem Ziel gelernt werden muss, ihn der eigenen Gruppe zu vermitteln. Das "belastet" eine Fortbildung mit einigem Druck. Die eigenen Gruppen haben sehr unterschiedliches Niveau, und es sollte doch für jede TL etwas dabei sein.

So war diesmal die Freude am eigenen Tanzen das vorrangige Ziel. Daher konnten ausser TL auch geübte TänzerInnen teilnehmen. 7 Bundesländer waren vertreten. Mit dieser anderen Zielsetzung konnten sich alle 38 TeilnehmerInnen voll identifizieren. Somit konnte der Strauß von über 30 Tänzen in lockerer und unbeschwerter Fröhlichkeit so schön und erfolgreich gebunden werden, dass er bestens in die Oberösterreichische Gartenschau passte, die das Haus wunderschön umgab.

Jeder Tag begann mit einem lustigen TiS, um die Koordination zu mobilisieren. Der besondere Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms war sicher die "Gigue", ein alter Kontratanz zu je 4 Paaren aus dem Jahre 1748, der aus 5 Strophen mit einem Refrain besteht. Dieser Tanz war derart anspruchsvoll, dass er nur über mehrere Einheiten verteilt zu erlernen war. Manchmal führten uns die Wege, die zu gehen waren, ins herrlich heitere Chaos. Wir lachten viel. Als die Gigue aber von allen durchschaut wurde, gelang sie da voller Konzentration ganz trefflich.



Chorovod, Foto: G. Krinzinger



Gigue - Refrain, Foto: G. Krinzinger

In einigen Kontratänzen kamen sogar Hecken zu Vieren ("reels") vor, die auch schnell erlernt waren. Die schwierigen Kreistänze von der S 11 sind gut angekommen und bestens geübt worden und können sicher zum Großteil mit den Gruppen getanzt werden. (Denn jede TL, die weiß, wie's geht, versteht auch die Tanzbeschreibungen!)

Die Zulassung von geübten TänzerInnen brachte keine Schwierigkeiten,

sondern war eher eine Bereicherung. Das Feedback für diese Art und Inhalte der Veranstaltung war generell positiv.

Gertraud Krinzinger